JANUAR

2. WOCHE

Ein Porträt von Jane Austen

Jane Austen (1775–1817) wuchs im Pfarrhaus des beschaulichen Örtchens Steventon in der Grafschaft Hampshire im Süden Englands auf. Ihr Vater George Austen war der dortige Pfarrer. Seine Frau Cassandra, geborene Leigh, hatte verwandtschaftliche Verbindungen zum Hochadel. Janes Vater unterstützte ihre Liebe zum Schreiben und bemühte sich 1797 sogar persönlich, einen Verleger für Janes Roman „First Impressions“ zu finden, der jedoch erst 1813 unter dem Namen „Pride and Prejudice“ („Stolz und Vorurteil“) veröffentlicht wurde. Jane kam 1775 als vorletztes von acht Kindern auf die Welt: James (1765), George (1766), Edward (1768), Henry (1771), Cassandra (1773), Francis (1774), Jane (1775) und Charles (1779). Es existiert nur ein einziges gesichertes Porträt der erwachsenen Jane Austen: eine Skizze ihrer Schwester Cassandra von 1810, die als Vorlage zahlreicher späterer Gemälde – wie beispielsweise das hier abgebildete – diente.

5	6	7	8	9	10	11
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

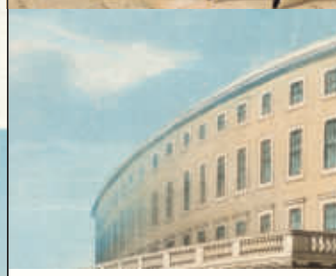
Hl. Drei Könige

APRIL

17. WOCHE

Stolz und Vorurteil

„Stolz und Vorurteil“ ist wahrscheinlich der beliebteste Roman von Jane Austen, was sich auch in der Anzahl der Verfilmungen widerspiegelt. Bereits etwa 1797 unter dem Titel „First Impressions“ fertiggestellt, gelang es zunächst nicht, einen Verleger dafür zu finden. Erst nach der erfolgreichen Veröffentlichung von „Verstand und Gefühl“ 1811 erschien der Roman 1813 als „Pride and Prejudice“ („Stolz und Vorurteil“). Im Zentrum des Romans steht die Familie Bennet mit ihren fünf Töchtern. Während die älteste Tochter Jane sich in den wohlhabenden Mr. Bingley verliebt, geraten sich ihre jüngere Schwester Elizabeth und Bingleys Freund Mr. Darcy immer wieder in die Haare, bis es schließlich auch hier nach zahlreichen Verwirrungen zu einer Liebesheirat kommt. Die Illustration aus einer Ausgabe von 1894 zeigt die Schwestern Kitty und Lydia Bennet zusammen mit Charlotte Lucas, einer Freundin der Familie, beim Betreten des Frühstückszimmers der Bennets.



AUGUST
SEPTEMBER

36. WOCHE

Jane in London

In den Jahren 1811 bis 1815 hielt sich Jane häufiger bei ihrem Lieblingsbruder Henry in London auf. Henry war mit der zehn Jahre älteren Gräfin Eliza de Feuillide verheiratet, mit der er in London ein elegantes Stadtleben voller Bälle und Abendgesellschaften führte. Zum einen sagten Jane sicher die vielfältigen Möglichkeiten der Großstadt zu, zum anderen ging es bei ihren Besuchen auch um Geschäftliches, denn Henry fungierte als ihr Literaturagent. 1811 war ihr Roman „Verstand und Gefühl“ erschienen, gefolgt von „Stolz und Vorurteil“ (1813) und „Mansfield Park“ (1814). Janes Tage in London waren abwechslungsreich gefüllt: Sie besuchte das Theater, die Oper sowie Kunstausstellungen, kaufte Stoffe und Bänder, bestellte Teegeschirr bei Wedgewood oder nahm an Henrys Abendveranstaltungen teil, von denen es eine 1811 sogar zu einer Mitteilung in der Zeitung brachte. Ein Höhepunkt war sicher auch ihr Besuch in der Residenz des Prinzregenten 1815.

31	1	2	3	4	5	6
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

OKTOBER

42. WOCHE

Spaziergänge

Zu Jane Austens Zeit boten Spaziergänge neben Reiten die einzige Möglichkeit der körperlichen Ertüchtigung für Damen. Es war üblich, Besuche und Besorgungen, wenn möglich, zu Fuß zu erledigen. Jane Austen erzählt in ihren Romanen und Briefen häufig von Spaziergängen, beispielsweise in ihrem Schreiben an Cassandra vom 25. Oktober 1800: „Wir waren seit Deiner Abreise äußerst beschäftigt. In erster Linie mussten wir zwei- oder dreimal täglich in Begeisterungsstürme darüber ausbrechen, dass Du während Deiner ganzen Reise so wundervolles Wetter hattest, und darüber hinaus waren wir verpflichtet, das wundervolle Wetter selbst auszunutzen, indem wir fast alle unsere Nachbarn besucht haben. Am Donnerstag spazierten wir nach Deane, gestern nach Oakley Hall und heute noch einmal nach Deane.“ Die Modeillustration zeigt eine zum Spaziergang gekleidete Dame: Hut und Sonnenschirm bewahren den modischen hellen Teint, während ein Schal bei Bedarf vor Zug schützt.

12	13	14	15	16	17	18
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

DEZEMBER

52. WOCHE

Eine Hausgesellschaft auf dem Lande

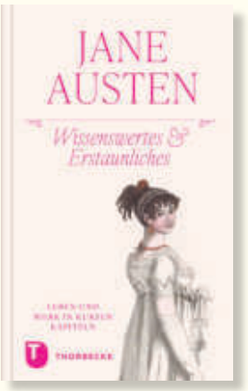
Weihnachten war zu Jane Austens Zeit eine gesellige Zeit, in der man auch gerne Gäste zu wochenlangen Hausgesellschaften einlud. Hatte die Gastgeberin gerade kein besonderes Event wie einen Ball oder ein Dinner geplant, konnten die Gäste über ihre eigene Zeit verfügen und die Annehmlichkeiten der Landsitze ihrer Gastgeber genießen. Die Männer gingen jagen oder fischen, spielten Billard oder Schach, diskutierten über Politik oder erfreuten sich an langen Ausritten. Die Damen hingegen verbrachten ihre Zeit mit Lesen, Handarbeiten und dem Austausch von Neuigkeiten und Stickmustern. Man traf sich tagsüber bei Gelegenheit zu gemeinsamen Ausflügen und Spaziergängen, zum Kirchenbesuch oder zum Schlittschuhfahren. Abends oder bei schlechtem Wetter spielte man Kartenspiele oder es standen eine Reihe an Gesellschaftsspielen, wie das hier abgebildete Spiel „Blinde Kuh“, Apfelfischen und Reise nach Jerusalem, oder Bänderspiele zur Wahl.

21	22	23	24	25	26	27
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
Winteranfang			*Heiligabend*	*1. Weihnachtstag*	*2. Weihnachtstag*	

VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben



Jane Austen – Wissenswertes & Erstaunliches
Leben und Werk in kurzen Kapiteln

ISBN 978-3-7995-2078-2

Jane Austen gehört heute zu den bedeutendsten Klassikern der Weltliteratur – doch wer war eigentlich die Person hinter den berühmten Werken? Dieses Buch erzählt in kurzen Kapiteln von Jane Austens Leben und Werken. Wissenswertes, Fun Facts und Erstaunliches zeichnen ein umfassendes Bild der berühmten Autorin, in dem vermutlich auch eingeschworene Jane-Austen-Fans noch Neues entdecken können. Oder hätten Sie gewusst, dass Jane Austen einmal beinahe im Gefängnis gelandet wäre und dass ihre Verlobung nur eine einzige Nacht dauerte?

Impressum
THORBECKES JANE-AUSTEN-KALENDER 2026

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C092554
FSC www.fsc.org

Die Verlagsgruppe Patmos ist sich ihrer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst. Wir folgen dem Prinzip der Nachhaltigkeit und streben den Einklang von wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit und Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen an. Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben
Übereinstimmend mit der EU-Verordnung zur allgemeinen Produktsicherheit (GPSR) stellen wir sicher, dass unsere Produkte die Sicherheitsstandards erfüllen. Näheres dazu auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/produktsicherheit. Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an produktsicherheit@verlagsgruppe-patmos.de

Alle Rechte vorbehalten
© 2025 Jan Thorbecke Verlag
Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Senefelderstr. 12,
73760 Ostfildern
www.thorbecke.de

Gestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart
Texte: Jan Thorbecke Verlag
Druck: Staudigl-Druck GmbH & Co. KG, 86609 Donauwörth
Hergestellt in Deutschland
ISBN 978-3-7995-2104-8

Bildnachweis:
mauritius images/Sunny Celeste/imageBROKER: Woche 2;
mauritius images/Walker Art Library/Alamy/Alamy Stock Photos: Woche 4;
mauritius images/Florilegius/Alamy/Alamy Stock Photos; Regency woman in promenade or carriage costume. Plate 11, February 1 1811. Handcoloured copperplate engraving by Thomas Uwins from Rudolph Ackermann's Repository of Arts, London: Woche 5;
Bridgeman Images, Chawton House, near Alton, Hampshire. Chawton House and Church. Oil painting, 1809: Woche 6;
Bridgeman Images; aus Kapitel 24 von „Northanger Abbey" von Jane Austen (1775–1817). Diese Ausgabe 1922 von J. M. Dent & Sons unter Verwendung von 16 der 24 Originalplatten von 1907: Woche 8;
mauritius images/Florilegius/Alamy/Alamy Stock Photos; Netley Abbey, Hampshire, view towards the east from the transept. Handcoloured copperplate engraving by J. Storer after a drawing by Francis Nicholson after a sketch by the late Edward Dayes for the Beauties of England and Wales, published by Vernor and Hood, Poultry, London, 1805: Woche 9;
Christie's Images/Bridgeman Images: Woche 10;
Look and Learn/Elgar Collection/Bridgeman Images; Royal Mail Coach: Woche 13;
Florilegius/Bridgeman Images; Illustration von Dumailly. Handkolorierte Gravur aus Pierre de la Mesanger Le Bon Genre, Paris, 1817: Woche 14;
mauritius images/Pictorial Press Ltd/Alamy/Alamy Stock Photos; Godmersham Park, Kent, England. A 1779 engraving at the time when it was owned by Edward Austen, third eldest brother of writer Jane Austen: Woche 16;
Granger/Bridgeman Images; Pride and Prejudice, Illustration von Hugh Thomson aus der 1894 Ausgabe von Jane Austen „Stolz und Vorurteil", die ursprünglich 1813 veröffentlicht wurde: Woche 17;
The Stapleton Collection/Bridgeman Images; Hofkleid, Modetafel aus Ackermanns Repository of Arts (farbige Gravur): Woche 22;
Bridgeman Images; Carlton House, aus Rudolph Ackermanns Repository of Arts, veröffentlicht 1809 (Aquatinta), von T. Rowlandson: Woche 23;
Bridgeman Images; New Covent Garden Theatre, 1810, aus „Ackermann's Microcosm of London" (Aquatinta), von T. Rowlandson: Woche 25;
The Stapleton Collection/Bridgeman Images; Abendkleid oder Hochzeitskleid, Modetafel aus Ackermanns Repository of Arts (farbige Gravur): Woche 28;
mauritius images/Penta Springs Limited/Alamy/Alamy Stock Photos: Woche 29;
Bridgeman Images; Morgenkleid am Meer aus der „Gallery of Fashions" von N. Heideloff, 1802 (kolorierter Kupferstich): Woche 30;
Look and Learn/Bridgeman Images; Illustration von Charles Edmund Brock (1870–1938) zu „Überredung" von Jane Austen: Woche 31;
Bridgeman Images; Der Hafen und der Cobb, Lyme Regis, Dorset, bei Mondschein (w/c auf Papier) von Copplestone Warre Bamfylde (1720–1791): Woche 32;
Bridgeman Images, Silhouette of Cassandra Austen, c. 1809, John Meiers: Woche 34;
Bridgeman Images; Mssp. Lackington, Allen & Co. Tempel der Musen, Finsbury Square, London, 1809 (handkolorierte Radierung mit Aquatinte), James Lackington (1746–1815) eröffnete seine gefeierte Buchhandlung 1789; Nr. 4 Tafel 17 aus Rudolf Ackermanns „Repository of Arts": Woche 35;
The Stapleton Collection/Bridgeman Images; Der Quadrant, Regent Street, von Piccadilly Circus, herausgegeben von Ackermann, um 1835–50, entworfen von John Nash (1752–1835); die meisten Bauarbeiten fanden 1813–19 statt: Woche 36;
Florilegius/Bridgeman Images; Marie Antoinettes Barouche für eine Promenade. Caleche pour la Promenade. Handkolorierte Lithografie aus den Moden und Bräuchen von Marie Antoinette und ihrer Zeit, von Le Comte de Reiset, Paris, 1885: Woche 37;
The Stapleton Collection/Bridgeman Images; Tageskleid, Modetafel aus Ackermanns „Repository of Arts" (farbige Gravur): Woche 38;
© Caroline Hervey-Bathurst. All Rights Reserved 2024/Bridgeman Images, 2010 (w/c auf Papier), illustrierter Auszug aus Jane Austens „Emma", Kapitel 41: Woche: 40;
The Stapleton Collection/Bridgeman Images; Hauben, Modetafel aus Ackermanns „Repository of Arts" (farbige Gravur): Woche 41;
mauritius images/Florilegius/Alamy/Alamy Stock Photos: Woche 43;
mauritius images/The History Collection/Alamy/Alamy Stock Photos: Woche 44;
The Stapleton Collection/Bridgeman Images; Modetafel aus Ackermanns „Repository of Arts" (farbige Gravur): Woche 45;
mauritius images/Florilegius/Alamy/Alamy Stock Photos; Regency woman reading a letter wearing a carriage dress. Morning dress in India muslin with needlework border à la Grecque, French wrapping coat of grey silk, trimmed with swansdown. Beehive hat with ostrich feathers on table. Plate 29, November 1 1811. Handcoloured copperplate engraving by Thomas Uwins from Rudolph Ackermann's Repository of Arts, London: Woche 46;
mauritius images/The Picture Art Collection/Alamy/Alamy Stock Photos; Tinted Line Drawing, frontipiece of Mansfield Park, vol 1, Chapter 7, 1898. H. M. Brock: Woche 48;
The Stapleton Collection/Bridgeman Images; Morgen-, Wander- oder Kutschenkostüm, Modetafel aus Ackermanns „Repository of Arts" (farbige Gravur): Woche 49;
© Lord Fitzwalter, Gemälde von Goodnestone (1838): Woche 51;
mauritius images/Florilegius/Alamy/Alamy Stock Photos; Merveilleuses playing the game of blind man's buff; Illustration by Dominique Bosio. Handcoloured engraving from Pierre de la Mesangere's Le Bon Genre, Paris, 1817: Woche 52.

Die nachfolgenden Abbildungen entstammen den Beständen der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf. Sie sind den folgenden Werken entnommen:
Journal des dames et des modes, 1798–1837: Woche 11, 18, 27, 42;
Journal des Luxus und der Moden 1788–1808: Woche 1, 3, 7, 15, 19, 20, 24, 26, 33, 47, 50, 53.

Die nachfolgenden Abbildungen entstammen den Beständen der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart. Sie sind den folgenden Werken entnommen:
Debucourt, Modes et manières du jour, 1798–1808: Woche 12;
Knorr, Thesaurus rei herbariae, 1750 und 1772: Woche 21;
Kraft, Abhandlungen von den Obstbäumen 1792–1793: Woche 39.

Der Verlag dankt allen Rechteinhabern für die freundliche Genehmigung zum Abdruck.

Symbole:

● Vollmond
◖ Halbmond, abnehmend
◗ Halbmond, zunehmend
○ Neumond